

Antrag 01/2021/0187/1

Antragsteller	Datum
Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion	30.05.2022

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung	23.06.2022		
Verwaltungsausschuss	05.07.2022		
Rat der Stadt Melle	06.07.2022		

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Antrag der B90/Grüne Stadtratsfraktion zur Angebotsverbesserung des Busverkehrs Richtung Werther/Bielefeld

Die B90/Grüne Stadtratsfraktion hat mit Schreiben vom 07.06.2021 folgenden Antrag gestellt:

Der Ortsrat Neuenkirchen wünscht statt der Einstellung eine Angebotsverbesserung des Busverkehrs der Linien 59 und 60 des VVOWL zwischen Melle-Neuenkirchen und Werther/Bielefeld. Zielsetzung sollte eine Linienplanung im Stundentakt sein, die in den Morgen- und Abendstunden zu einem Halbstundentakt verkürzt wird. Hierzu werden Gespräche und Vereinbarungen mit der PlanOS geführt. Die im Haushalt 2022 eingestellten Haushaltsmittel für eine Verbesserung des ÖPNV werden für die Verbesserung der Anbindung an Werther in Anspruch genommen.

Dieser Antrag wurde in der 12. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr am 17.06.2021 mehrheitlich zurückgestellt. Der Verwaltungsausschuss hat den Antrag in seiner Sitzung am 29.06.2021 mehrheitlich abgelehnt. Der Rat der Stadt Melle hat den Antrag in der Sitzung vom 14.07.2021 zunächst verschoben und dann in seiner Sitzung vom 30.03.2022 zurückgestellt.

Auf die Informationsvorlage 01/2022/0067 wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

Zwischenzeitlich wurden seitens des Verkehrsträgers neue konzeptionelle Möglichkeiten erarbeitet und mit Kosten hinterlegt (siehe Anlagen 2.1 bis 2.3 mit den entsprechenden Varianten 1 bis 3), so dass der Antrag erneut zur Beratung gestellt werden kann. Die Varianten werden in der Ausschusssitzung durch die PlanOS vorgestellt.

Folgende Kosten würden der Stadt Melle jährlich entstehen:

Variante 1: 198.243,38 EUR

Variante 2: 129.486,39 EUR

Variante 3: 149.768,50 EUR

Im Haushalt sind derzeit jährlich lediglich 60.000 EUR bis einschließlich 2025 für zusätzliche Linien eingeplant.

Begründung:

siehe Anlage